



Protokoll

der 23. Mitgliederversammlung vom 17. März 2025 um 19:00 Uhr im Gymnasium St. Antonius, Appenzell

Begrüssung

Der Präsident Aurèle Meyer begrüsst die zahlreich erschienen Vereinsmitglieder, die anwesenden Gäste, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Chinderhorts, die ehemaligen Mitglieder des Vorstands und der Betriebskommission, die Hortleitung und den Vorstand. Verschiedene Mitglieder haben sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Der Präsident verzichtet auf das Vorlesen der Entschuldigungen.

Neu gibt es im Anschluss an die Versammlung ein Referat und einen Apéro Riche für alle Anwesenden.

Anwesende stimmberechtigte Vereinsmitglieder: 20
Absolutes Mehr: 11

Als Stimmenzähler werde Sandra Koch und Aline Margreiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres
2. Jahresbericht des Vereinspräsidenten
3. Jahresbericht der Hortleitung
4. Jahresrechnung 2024
 - a des Betriebs
 - b des Vereins
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle
7. Festsetzung des Jahresbudgets des Vereines
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Festsetzung der Entschädigung von Vorstand und Revisionsstelle
10. Wahlen
11. Behandlung von Anträgen der Vereinsmitglieder und Abstimmung darüber
12. Varia

Zur Traktandenliste sind im Vorfeld der Mitgliederversammlung keine Anträge eingegangen. Sie wird in der vorliegenden Form durch die anwesenden Mitglieder/innen einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres

Das Protokoll kann über die Internetseite des Chinderhorts (www.chinderhort.ch) eingesehen werden. Zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 sind keine Einwände oder Kommentare eingegangen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht des Vereinspräsidenten

Aurèle Meyer verliest den Jahresbericht des Chinderhorts:

«Jahresbericht des Präsidenten 2024 – Verein Kinderbetreuung in Appenzell

Das Jahr 2024 stellte den Verein Kinderbetreuung in Appenzell erneut vor erhebliche Herausforderungen. Neben vier regulären Vorstandssitzungen fanden auch zwei ausserordentliche Sitzung sowie weitere Treffen statt, um auf die finanziellen Schwierigkeiten und die rückläufige Auslastung des Chinderhorts zu reagieren. Die finanzielle Situation war durch ein sich abzeichnendes Defizit geprägt, das insbesondere durch die stark gesunkene Auslastung nach der Eröffnung der SEBA (Schulergänzende Betreuung Appenzell) sowie weiterer Institutionen entstand. Auch die Geburtenzahlen in den Vorjahren waren rückläufig. Der Vorstand sah sich gezwungen, zahlreiche Massnahmen zu ergreifen, um die wirtschaftliche Lage zu stabilisieren. Trotz der Schwierigkeiten war es dem Vorstand wichtig, die Qualität und Kontinuität der Betreuung sicherzustellen, wie sie auch von Kibesuisse und der KESB gefordert wird. Ziel war es, dem Team vom Chinderhort den Rücken frei zu halten, damit sie sich mit einem stabilen Team um die Betreuung unserer Kinder konzentrieren konnten.

Finanzielle Lage und Sponsoring

Die finanzielle Situation des Vereins war angespannt. Das Defizit für 2024 liegt bei rund -267'162.63 CHF. Dank eines Sponsoringkonzepts konnten jedoch bereits rund CHF 30'000 an Sponsoringgeldern gesichert werden. Die Einnahmen aus dem Hortbetrieb blieben jedoch insgesamt deutlich unter den Erwartungen.

Auslastung und Betreuungsangebot

Die Auslastung des Chinderhorts lag Ende 2024 bei 64,67 %, was deutlich unter den erforderlichen Werten liegt. Die Gründe dafür waren vielfältig: Einerseits führte die Eröffnung der SEBA zu einem erheblichen Rückgang der betreuten Kinder, andererseits herrschte weiterhin Unsicherheit bei den Eltern bezüglich der Stabilität des Betreuungsangebots bzw. die allgemeine Auffassung, dass der Hort voll ausgelastet ist. Relativ rasch zeigten sich erste Erfolge der offensiven Kommunikation der offenen Betreuungsplätze. Die Einführung einer Samstagbetreuung verlief erfolgreich.

Um die Auslastung zu steigern, setzte der Vorstand auf klassische Werbemassnahmen wie Infoanlässe, Zeitungsinserate, Social Media und die Präsenz an Versammlungen des Industrie- und Gewerbevereins. Die Einführung neuer Betreuungsangebote wie „Chinderhort Light“ für Kinder ab 3 Jahren mit einer flexibleren Buchung von Halbtagen wurden diskutiert und wird 2025 umgesetzt werden. Aufgrund mehrerer Rückmeldungen von Eltern wurde zudem beschlossen, im 2025 auf Betriebsferien zu verzichten und wenn immer möglich an lokalen Feiertagen trotzdem ein Betreuungsangebot anbieten zu können und auf Brückentage zu verzichten.

Mitarbeitende und Personalkosten:

Die Sicherstellung eines qualifizierten Betreuungsteams war ein weiteres zentrales Thema. Die Personalsituation blieb angespannt, da die vorgeschriebenen Betreuerschlüssel nach Kibesuisse nicht immer eingehalten werden konnten. Um die Personalkosten zu senken, wurden verschiedene Sparmassnahmen beschlossen, darunter die Reduktion von Stellenprozenten und die Nicht Nachbesetzung von austretenden Mitarbeitenden. Auch wurden Überstundenregelungen angepasst und die Ferienplanung flexibilisiert.

Infrastruktur und Projekte

Das Projekt „Pflanzgarten“ wird aufgrund der finanziellen Lage und der aktuell guten Raumsituation nicht weiterverfolgt. Stattdessen konzentriert sich der Verein darauf, die bestehenden Räumlichkeiten optimal zu nutzen und die Zusammenarbeit mit der SEBA nach Möglichkeit auszubauen. Eine langfristige Lösung für einen optimal Standort wird jedoch weiterhin angestrebt. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit wurde die Präsenz auf sozialen Medien gestärkt, Infoanlässe sowie ein Tag der offenen Tür geplant und durchgeführt. Auch die Homepage wird laufend aktualisiert, um die Sichtbarkeit des Vereins zu erhöhen und maximale Transparenz zu bieten. Der Vorstand setzt weiterhin auf regelmässige Informationen für Eltern und Sponsoren, um Vertrauen zu schaffen und die Auslastung zu steigern.

Ausblick

Für 2025 steht die Stabilisierung der finanziellen Lage sowie der Auslastung des Chinderhorts im Vordergrund. Dabei wird die Zusammenarbeit mit anderen ähnlich gelagerten Institutionen gesucht und ggf. intensiviert, um Synergien zu nutzen und den Betreuungsbedarf langfristig besser abzudecken. Der Vorstand wird weiterhin alle Möglichkeiten prüfen, um die Qualität der Betreuung zu gewährleisten und den Verein wirtschaftlich auf solidere Beine zu stellen. Abschliessend möchte ich allen Teammitgliedern vom Chinderhort, den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, dem Revisoren-Team und unseren vielen Sponsoren und Unterstützern ganz herzlich für ihr Engagement danken. Gemeinsam blicken wir hoffnungsvoll auf das kommende Jahr und setzen alles daran, die Herausforderungen im Sinne unserer Kinder zu meistern.»

Der Präsident möchte unterstreichen, dass das ganze Bestreben der Guten Zusammenarbeit im Vorstand, aber auch dem Team unter der Leitung von Sandra Büchi zu verdanken ist. Alle haben am selben Strick gezogen.

Das Wort zum Jahresbericht wird nicht gewünscht. Der Präsident lässt die Mitglieder über die Genehmigung des Jahresberichts abstimmen.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2025 des Präsidenten einstimmig und mit grossem Applaus.

3. Jahresbericht der Hortleitung

Sandra Büchi verliest den Jahresbericht der Hortleitung zusammen mit vielen Bilder:

«Jahresbericht der Hortleitung 2024

Gerne möchte ich Ihnen einen Querschnitt über das Geschehen im Hort berichten. Es wurde sehr viel Schönes, Wichtiges, Spannendes und Tolles unternommen. Ich bat alle vier Gruppen mir ihre Listen zu geben.

Wir haben vier Gruppen. Ilme und Sonnwendlig im oberen Standort; Räupli und Flickflaude im Haupthaus.

Als ich die Bilder auf Google gesucht habe, hab ich statt Löwenzahn «Sonnwendlig» geschrieben. Hm, dabei kamen Bierflaschen.

Ich möchte euch von Fliegen und Bienen erzählen:

Eine Fliege geht bei einer Wiese von über hundert schönen Blumen und einem kleinen Dreckhaufen nur zum Dreckhaufen. Die Biene hingegen geht bei über hundert Dreckhaufen und einer einzigen kleinen Blume zur Blume. Kurz: Fliege sieht bei Positivem nur das Negative und die Biene bei Negativem das Positive. Lasst uns für einige Minuten Biene sein.

Ein Highlight des Jahres ist für Gross und Klein ganz klar die Fasnacht. Beide Standorte werden fastnächtlich geschmückt, die Kinder schön geschminkt, mit Guggemusik getanzt und gelacht. Und natürlich dürfen die verschiedenen Umzüge nicht fehlen.

Hinweis: Gesichter, die man sieht, sind aus dem Internet, alle anderen sind die vom Hort.

Letztes Jahr war Schnee auch im Dorf kein Fremdwort. Etliche Male konnten wir...oder eher die Kinder...mit den «Födleböb» den Hang herunter flitzen. Das wieder hinauskrabbeln war ein kleiner Klacks, da die Vorfreude wieder hinunterflitzen zu können, grösser war. Die Grobmotorik wurde ganz schön gefordert. Im Hort gab es dann heissen Punsch, rote Wangen und eine schöne Müdigkeit zeigte sich.

Schneeballschlachten mussten auch sein. Vor allem war es immer unglaublich lustig, die Betreuungspersonen mit Schnee zu bewerfen...und wenn es mal das Gesicht traf.

Vor Ostern wurde gebastelt, wohl am Meisten von allen Feiertagen. Uns ist es immer wichtig die verschiedenen Kompetenzen, wie Fein- und Grobmotorik, Selbst- und Sozialkompetenz zu fördern. Das geht beim Basteln wunderbar. Feinmotorik mit Malen mit den Fingern ganz fein oder mit dem ganzen Arm. Die Selbstkompetenz, indem es selber entscheiden kann, z. B. ob die Nase des Hasen pink oder grün sein soll. Und die Sozialkompetenz z. B. mit Warten, bis die Schere vom gegenüber nicht mehr gebraucht wird - ein Miteinander.

Gruppenreisli:

„Flickflaude“: In Gossau gibt es einen Spielplatz, den man mieten kann. Da gibt es einiges zu spielen, klettern, zu entdecken, bräteln, Mittagsschläfchen machen und vieles mehr.

Auch mit dem Zug gingen die „Räupli“ auf die Reise. Sie führte es nach Gais in die Streichelfarm. Da gab es einiges zu entdecken, zu staunen, auszuprobieren, streicheln und Vieles mehr.

Und auch die „lime“ gingen zu den Tieren. Zwar bei Regen, doch Sonne im Herzen. Im Tierli Walter gab es einiges zu sehen. Boah, sind das grosse Tiere. Auch Füttern war spannend, anfangs ganz vorsichtig, später wurden die Kinder mutiger.

Die Gruppe „Sonnenwendig“ machte zwar kein Reisl, durften aber im Dezember zur Bäckerei «Drei König» eigene Spitzbuben machen. Eindrücklich, wie gross so eine Bäckerei ist. Wer weiss, vielleicht wird später ein Sonnenwendig-Kind Bäcker oder Bäckerin.

Im Sommer hatten wir den Sommeranlass, an dem alle Chinderhorteltern- und Goofen, sowie der Vorstand und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen schönen Abend erleben durften. Dies müssen/dürfen jeweils die Lernende organisieren.

Bewegung ist uns auch sehr wichtig. Da ist der Wald sehr einladend. Mittwochnachmittag und Freitagnachmittag gehen Karin Inauen mit Jenny oder Franziska mit vier Kindern den Wald spüren und erleben.

Wie im Winter, gibt es im Sommer eine Schlacht. Mit geschmolzenem Schnee. Mit Wasserpistolen, Giesskannen, Wasserbällen wird auf die Kinder und noch mehr Spass, wieder aufs Personal. Das Personal macht es sich meistens einfacher: Nehmen den Gartenschlauch

Jährlich dürfen wir eine Teamweiterbildung machen. Am Morgen «Erste Hilfe Kind/Säugling» mit der Firma Notfallmedizin Baudisch. Das Mittagessen durften im Restaurant Traube einnehmen und am Nachmittag hatten wir bei der Talstation vom Kronberg die Teamaktivität „Teamwork“.

Was immer grossgeschrieben ist, ist das Kochen mit Yvonne. Da darf man auch mit ganz scharfem Messer schneiden, gibt zwar schon manchmal auch kleine Schnitte in die Finger, doch wir haben sehr schöne Pflasterli.

Mittlerweile kochen wir vielfach auch selber. Und siehe da, wir haben sehr gute Köchinnen. Es wird sehr ausgewogen gekocht. Gemüse und Salat ist ein Muss, auch muss von allem probiert werden, ausser Fisch und Fleisch. Kein Problem. Auch draussen wird Feines gekocht. Sind das Würste, Schlangenbrote oder Marroni.

Die Kreativität wird geschult. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir Erwachsene staunen immer wieder, wie vielseitig die Kinderfantasie und Kreativität ist. Können sehr viel davon lernen. z. B. ein Eierkarton ist plötzlich eine coole Maske.

Bauernhofbesuche sind auch immer wieder gefragt und machen Freude.

Fronarbeit mit Kiwanis. Im oberen Standort gab es ein Häuschen und einen Sandkasten vom Chindernetzwerk gespendet. Letzte Woche wurde der Sand geliefert, welcher auch gesponsert wurde und dann kann drauflos geschaufelt und gebaut werden. Im Haupthaus wurde viele geputzt und erneuert. Herzliches Dankeschön an alle Mithelfenden.

Am Winteranlass für Eltern, Kinder, Vorstand und Team kam der Samichlaus. War für alle eine Bereicherung mehr. Schön zu sehen, wie er auf die Kinder einging, einigen die Angst nahm und auf Augenhöhe kommunizierte. Als er weg war, fehlte auch Niemand vom Team. Waren ja auch alle sehr brav.

In der Adventszeit waren die drei Wichtel, namens Olé, Finn und Lars im oberen und unteren Standort unterwegs. Sie waren wohl nachtaktiv, weil tagsüber waren sie nie zu sehen, doch am morgen früh war ein Brief von ihnen mit vielen lustigen Nachrichten.

Nun das Handy zücken. Folgt uns auf Instagram und erfährt wöchentlich Aktuelles über das Hortgeschehen.

Danke an alle Eltern, Sponsoren, Vorstand, Mitglieder und vor allem dem Team.»

Die Versammlung verdankt den Jahresbericht der Hortleitung mit einem grossem Applaus.

4. Jahresrechnung 2024

a Betrieb

Vor 18 Monaten bestand ein Fachkräftemangel. Die Säuglingsgruppe musste geschlossen werden. Mittlerweile ist es umgekehrt. Es sind zu wenig Kinder im Chinderhort. Der Vorstand hat alle Register gezogen um die Situation zu verbessern. Die Verunsicherung betr. den Hortplätzen muss aus der Welt geschafft werden.

Die wesentlichen Kosten ist der Personalaufwand. Bei den Mietkosten sind wir in der glücklichen Lage, dass wir von der Pfarrei einen sehr guten Mietvertrag haben. Es wurde Geld in die Werbung investiert, damit mehr Kinder angemeldet werden.

Das Defizit von rund Fr. 267'000 wird durch Verein getragen. Leider ist das Vermögen des Vereins fast aufgebraucht.

b Verein

Der Verein trägt das Defizit vom Betrieb. Es wurden Briefe an Sponsoren und Gönner verschickt und zudem einige Telefonate geführt, damit der Verein zu Geldern kommt.

Nettovermögen per 31.12.2024: Fr. 37'215.81 (Vorjahr Fr. 339'451.13)

Vermögen aktuell: Fr. 25'215.81

Das Wort zur Jahresrechnung 2024 wird nicht gewünscht.

5. Bericht der Revisionsstelle

und

6. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Nach der Umstellung von Beatrice Fässler auf Sarah Brander bzw. Sandra Huber haben die Revisoren beide Rechnungen am 17.02.2025 geprüft. Stefanie Kümpel beantragt, sowohl die Vereinsrechnung 2024 als auch die Betriebsrechnung 2024 zu genehmigen sowie Kassiererin und Vorstand zu entlasten.

Über die beiden Jahresrechnungen wird keine Diskussion verlangt.

Die beiden Anträge der Revisorin werden einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung des Jahresbudgets des Vereines

Grundsätzlich gehen die Kinderzahlen künftig zurück. Die Fortsetzung diverser Werbemaßnahmen laufen. Neue Angebote wie Samstagsbetreuung sind gut angelaufen. Zudem wird das Projekt „Chinderhort light“ geprüft, wobei man Kinder bereits am einem Halbtage anmelden kann, die Eltern sich aber für einen längeren Zeitraum verpflichten müssen. Pensen werden reduziert und Abgänge nicht nachbesetzt. Sponsoring und andere Unterstützungen sind nach wie vor ein großes Thema.

Aurèle Meyer erläutert die Budgets für den Verein. Dieses weist ein Defizit von rund Fr. 125'000 aus. Ziel ist es, bis spätestens Ende April 70% des Defizits verbindlich durch Unterstützungsbeiträge gedeckt zu haben, und bis Ende Juni/Juli 100%. Ein erstes provisorisches Budget für 2026 wird anlässlich der nächsten Vorstandssitzung traktandiert. Ziel ist es, 2026 eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen.

Frage von Mitgliedern: Werden die Elternbeiträge dieses Jahr erhöht?

Aurèle Meyer betont, dass die Elternbeiträge im Jahr 2025 nicht erhöht werden. Gemäss Statuten muss der Chinderhort für jeden/jede erschwinglich sein. Es besteht kein betriebswirtschaftlicher Ansatz. Durch Sponsoring versucht der Verein das Defizit zu tragen. Der Kanton unterstützt Familien mit kleinen Einkommen.

Die anwesenden Mitglieder nehmen den Antrag von Aurèle Meyer einstimmig an.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt die Beiträge wie folgt anzupassen:

Aktivmitglieder Fr. 50 (bisher Fr. 40)

Passivmitglieder Fr. 60

Durch die geplante Statutenänderung auf die Mitgliederversammlung 2026 entfällt der Kollektivbeitrag. Dieser war für Firmen gedacht. Dafür wurde ein Sponsoringkonzept erarbeitet.

Der Vorschlag vom Vorstand wird einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern des Chinderhorts für die fristgerechte Bezahlung der Mitgliederbeiträge.

9. Festsetzung der Entschädigung von Vorstand und Revisionsstelle

Der Vorstand und die Revisoren verzichten aufgrund der angespannten finanziellen Lage auf eine Entschädigung.

10. Wahlen

Letztes Jahr wurden alle Vorstandsmitglieder für drei Jahre gewählt. Deshalb finden keine Wahlen statt.

Rücktritt Mathias Cajochen

Nach Absprache mit Mathias Cajochen wird auf das Verlesen des Rücktrittsschreibens verzichtet. Aurèle Meyer bedankt sich für die geleistete Arbeit in den letzten Jahre bei Mathias Cajochen und übergibt die Geschenke, welches von der Metzgerei Fässler „de Chitzele“ gesponsort wurde. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Mathias Cajochen war im Vorstand das Bindeglied zum Kanton. An der Mitgliederversammlung im Jahr 2024 wurde Michaela Inauen in den Vorstand gewählt. Sie übernimmt jetzt diese Aufgabe.

11. Behandlung von Anträgen der Vereinsmitglieder und Abstimmung darüber

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Varia

- Frage von Aline Margreiter
Ihre Kinder sind in der Sonnhalde. Die Situation hat sich im obereren Hort beruhigt. Die Kinder gehen gerne in den Hort. Die Räumlichkeiten wie das Team ist gut aufgestellt. Der Vorstand gibt sein bestes. Sie fragt sich, was sie als Eltern tun können?
 - Antwort von Aurèle Meyer
Auf dem eigenen Netzwerk Werbung machen, vor allem, dass es noch freie Plätze gibt.
- Weiter staut Aline Margreiter, dass Eltern in einen anderen Chinderhort gehen.
 - Stellungnahme von Aurèle Meyer
Die Schliessung der Säuglingsgruppe vor rund 18 Monaten ist noch in den Köpfen. Man müsste vier Stellen streichen, damit es finanziell ausreichen würde. Der Vorstand möchte eine Konstanz erwirken bzw. eine Stabilisierung im Jahr 2026.
- Frage von Sonja Tanner
Will man an den zwei Standorten festhalten?
 - Wie im Jahresbericht bereits erwähnt, wurde das Projekt „Pflanzgarten“ eingestampft. Je nach dem was die Zukunft bringt, wird es Änderungen. Einfach wäre es einen Standort zu schliessen. Es wird an der Auslastung gearbeitet, damit man an den zwei Standorten festhalten kann.
- Anmerkung von Clint Magg
Welche Massnahmen sind betr. Verschiebung der 30er-Zone geplant?
 - Das Anliegen ist bereits bei Köbi Signer (Landesfährnich) bereits deponiert. Das Thema wurde schon einmal diskutiert, doch leider gibt es in der 30er Zone keine Fussgängerstreifen.
- Katia Schmid
Sie möchte sich von Herzen für die tolle Arbeit beim Team und dem Vorstand bedanken. Alle machen einen grossartigen Job. Das Kind geht gerne in den Chinderhort. Sie als Elternteil bringt das Kind mit einem guten Gefühl. Das ist sehr wertvoll.

Um 20:00 Uhr schliesst Aurèle Meyer die Mitgliederversammlung. Er vermerkt an, dass an der Konstanz gearbeitet wird. Die Mitarbeiter/innen sind motiviert und einige schon viele Jahre im Hort. Der Hort wird von vielen lieben und gutengesinnten Menschen Unterstützt und getragen. Er bedankt sich bei Eltern, den Kindern, dem Team unter der Leitung von Sandra B., den Vorstandsgspänli und den Revisoren. Zudem bedankt er sich bei den vielen Unterstützern und Sponsoren sowie der Hortärztin und dem Kanton.

Anschliessend an die Mitgliederversammlung sind alle herzlich zum Vortrag von Livia Ebnetter zum Thema «Sexualität bei Kindern» und Apéro Riche eingeladen.

5. Juni 2025

Für das Protokoll
Sandra Huber, Sekretariat Chinderhort